

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 84 (2009)
Heft: 7-8

Artikel: Durchhalten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717112>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Durchhalten

Am 5. Juni 2009 erhielten in Aarau vier Hauptfeldweibel, zwei Fouriere und 46 Wachtmeister des Infanterie Durchdiener Kommandos 14 ihren neuen Grad. An der Brevetierungsfeier in der katholischen Kirche Peter und Paul hielt Nationalrätin Doris Fiala eine fulminante Rede.


Oberst i Gst Philipp Bühler, der energische Kommandant des Kommandos, begrüßte speziell Divisionär Eugen Hofmeister und Brigadier Jean-Marc Halter. Er dankte «seinem» Berufs- und Zeitmilitär und rief den jungen Kadern zu: «Handeln Sie mutig. Seien Sie stolz. Sie haben viel geleistet. Ihnen gehört die Zukunft.»

Feier ohne Weicheier

Doris Fiala wandte sich an die Angehörigen der Brevetierten: «Als Mutter eines jungen Hauptmanns kann ich Ihren Stolz verstehen. Wenn wir die Fahne sehen und die Hymne erklingt, dann ist das ein bewegendes Moment.»

Zu den Unteroffizieren gewandt rief Nationalrätin Fiala aus: «Ich bin stolz auf Sie alle. Sie halten durch. Sie können von sich sagen: Ich kann das! Ich bin kein Weichei, kein Warmduscher, kein Vorwärts-parkierer.»

Mit einem Augenzwinkern erlaubte sich Doris Fiala die Anmerkung, dass diese gewünscht «virilen» Eigenschaften selbst modernen und emanzipierten Frauen noch immer Eindruck machen.

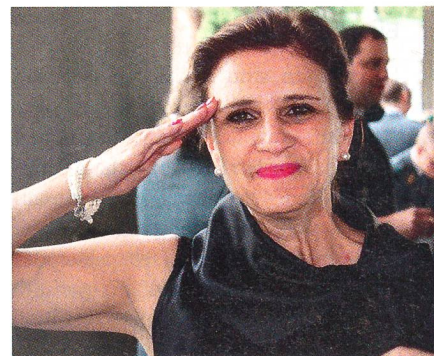
Es gelte nun, gemeinsame Werte zu bewahren: Freiheit und Sicherheit, Patriotismus und Liebe zum Land, Loyalität und Kameradschaft, den Willen zur Leistung und die Selbstverantwortung. Die Sicherheit zu gewährleisten, sei Aufgabe des Staates – «auch wenn linke Kreise die Armee längst abschaffen möchten.» *fo. *



Immer ein feierlicher Augenblick: Ein Brevetierter und Oberst i Gst Bühler.



Nationalrätin Doris Fiala erhält den verdienten Dank von Oberst i Gst Bühler für ihre patriotische Rede.



Gut geschulte Nationalrätin grüsst perfekt – «ein Vorbild für das Grundschulreglement» (so Oberst Bühler).

51 Männer, eine Frau

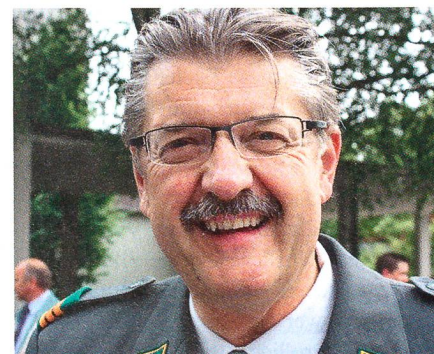
Von den 52 Brevetierten sind 51 Männer und eine Frau: Hauptfeldweibel Melanie Müller von der Militärischen Sicherheit.

Am meisten Beförderte stellen die grossen Kantone Zürich (10) und Bern (9), gefolgt vom Thurgau (8), der Waadt (5), Solothurn (4), Schwyz (3) und Luzern, Fribourg, Baselland und Neuenburg (je 2). 44 Brevetierte sind Deutschschweizer, acht sind Romands.

Beförderte: siehe «Zu guter Letzt»



Adjutant Stefan Hunkeler, Waffenplatzunteroffizier im stets gastfreundlichen, gut arbeitenden Waffenplatz Aarau.



Oberst Robert Grob, der abtretende Kommandant des Kompetenzzentrums Militärmusik in Aarau.